

# 20.06.2011

## Ehrungen

### Drei Jubilare geehrt

25 Mal an der Gößweinstein-Wallfahrt teilgenommen

#### LICHTENFELS

Am Dienstagabend kehrten die 246 Wallfahrer der Lichtenfelser Pfarrei, begleitet von Pfarrer Alfred Bayer und Wallfahrtsführer Dieter Brandmeier, wohlbehalten von ihrer viertägigen Pilgerreise zum Gnadenort der Heiligsten Dreifaltigkeit in Gößweinstein zurück und wurden von ihren Angehörigen freudig mit Blumen begrüßt.

Auch diesmal waren mit Edith Güthlein, Karl Braune und Franz Förtsch wieder drei Jubilare dabei, die am Montag früh im Abschiedsgottesdienst in der Basilika von Gößweinstein für 25-malige Teilnahme mit einer Urkunde geehrt wurden.

Obwohl die meisten Reundorfer mit den Staffelsteinern nach Gößweinstein wallen, macht sich Edith Güthlein mit den Lichtenfelser Gläubigen auf den

Weg, wobei sie sich bei ihren ersten Wallfahrten den Mistelfeldern angeschlossen hatte. „Im Lauf der Zeit hat sich zwar ein Freundeskreis gebildet, mit dem man überwiegend zusammen ist, aber man lernt auch immer wieder neue Leute kennen“, meinte die CSU-Kreisgeschäftsführerin.

Der Lichtenfelser Karl Braune kam erst relativ spät zur Wallfahrt. „Ich war schon 50 Jahre alt, als mich meine Turnkollegen von der Turnerschaft Lichtenfels zu einer Teilnahme überredeten“, erinnert er sich.

Seither habe er keine Wallfahrt mehr ausgelassen und er werde auch in Zukunft dabei sein, solange er es ermöglichen kann. Zwei Freunde aus Lichtenfels führten den 56-jährigen Franz Förtsch aus Neuensee in die große Gemeinschaft der Wallfahrer ein. Mit ihnen möchte er noch viele Male am Dreifaltigkeitssonntag nach Gößweinstein wandern.

-thi-



Pfarrer Bayer (li.), der am Freitag seinen 75. Geburtstag feierte und die Wallfahrt auf dem ganzen Weg begleitete sowie Wallfahrtsführer Dieter Brandmeier (re.) bedankten sich bei Franz Förtsch, Karl Braune (v. li.) und Edith Güthlein (2. v. re.) für die 25-malige Teilnahme an der traditionellen Wallfahrt.

Foto: th